



Mit Sondergenehmigung in Diepholz gelandet

Ein ungewöhnlich großes Zivilflugzeug landete jetzt auf dem Flugplatz Diepholz-Dümmerland (fd): Die Falcon 2000 LX der BASF AG schwebte aus Speyer kommend ein. Die Landung bedurfte aufgrund des hohen Flugzeug-Gewichts von 19 Tonnen einer behördlichen Sondergenehmigung. Nicht zuletzt aufgrund

der guten Zusammenarbeit mit der Bundeswehr vor Ort gelang es der Mitarbeiterin des Flugplatzes Diepholz-Dümmerland, diese Genehmigung kurzfristig zu beschaffen, so dass die Maschine der Muttergesellschaft der Wintershall nicht auf den entfernten Flughafen Bremen ausweichen musste. Die bei Das-

sault in Frankreich gebaute Falcon 2000 LX ist eine von mehreren Geschäftsreisejets der BASF, die ihren Heimatflugplatz in Speyer haben. Mit ihren mehr als 20 Metern Spannweite, einer komfortablen Kabinenausstattung mit einer lichten Höhe von 1,88 Metern und einer Reichweite von 7 400 Kilometern bei einer

Reisegeschwindigkeit von über 800 Stundenkilometern versetzt sie Führungskräfte der BASF (Ludwigshafen) in die Lage, auch andere Kontinente ebenso schnell zu erreichen wie jeder Airliner. Die Flugzeit von Speyer nach Diepholz dürfte etwa 35 Minuten betragen haben.

▪ pm / Foto: Merk